

Datum:	6. Dezember 1944
Nationalität:	Großbritannien
Typ / Serial- Nr. / Kennung:	Lancaster I / / PD 322 EM- C
Kategorie:	Viermotoriger Bomber
Einheit:	No. 207 Squadron / No. 5 Group
Besatzung (Anzahl):	7 Mann
Besatzung (Name):	Flight Officer B. J. Henderson (RAAF) / Sergeant J. F. Taylor / Flight Officer W. MacQuade / Sergeant R. A. Massey-Shaw / Flight Sergeant D. A. Reid (RAAF) / Sergeant E. J. Gibson / Sergeant P. W. Hornfeck
Ort (zu Boden gegangen):	Westerburg / In der Nähe des heutigen Schwimmbades
Uhrzeit:	Ca. 20:20 Uhr
Ursache:	Abschuss durch deutschen Nachtjäger (möglicherweise Feldwebel Günter Liersch / 11. Staffel NJG 6), eventuell aber auch irrtümlich durch britischen Fernnachtjäger des Typs Mosquito.
Schicksal der Besatzung:	4 Mann tot (Henderson / MacQuade / Reid / Gibson), 3 Mann überlebt (Taylor / Massey-Shaw / Hornfeck) / Fallschirmabsprung
Sonstiges:	Beteiligung am Luftangriff auf Giessen / Im November 2008 besuchte der 86-jährige Robert A. Massey-Shaw den Absturzort seiner Lancaster und wurde in Westerburg durch den Stadtbürgermeister und einige Zeitzeugen des Absturzes empfangen.
Quellen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Übersicht über die Feindhandlungen im Oberwesterwaldkreis vom 5.9.1940 bis 23.3.1945 incl. Nachweisung über die in der Zeit von 1939 bis 1945 im Oberwesterwaldkreis abgeschossenen alliierten Flugzeuge</i> 2. Boiten, Dr. Theo E. W.: <i>Nachtjagd War Diaries – An operational history of the German night fighter force in the west</i> 3. Chorley, W R: <i>Royal Air Force Bomber Command Losses of the Second World War</i> 4. Isack, Mario: <i>Bordschützen gelang die Flucht</i>, Rhein- Zeitung Ausgabe- Nr. 57 vom 09.03.2005 5. Artikel in der Westerwälder Zeitung vom 15.11.2008